

Änderungsantrag zum Antrag „Nein zu Nordstream 2“

Antragstellerin: Inge Höger, Inez Déja`, Eric Brennemann, Fabian Stoffel (Delegierte KV Herford), Edith Bartelmus-Scholich (Delegierte LAG Tierschutz), Helmut Born (KV Düsseldorf), Roland Wiegel (Kreissprecher*in Siegen Wittgenstein), Patrick Gawliczek (Kreissprecher*in KV Herne), Sascha H. Wagner (Delegierter KV Wesel)

Der Antrag wird nach dem ersten Satz ergänzt um:

DIE LINKE. NRW spricht sich auch gegen den Ausbau von LNG-Terminals und die Einfuhr von teurem umweltschädlichem Fracking- und Flüssiggas sowie den Weiterbetrieb von Atomkraftwerken aus. Der Bau und die Inbetriebnahme von neuen LNG-Terminals würde die Einfuhr von umweltschädlichem LNG-Gas auf Jahrzehnte binden. Die Alternative zu russischem Erdgas darf nur der Ausbau von Erneuerbaren Energien, eine Offensive zu sinnvoller Energieeinsparung durch Innendämmen und dem Verbot von energieintensiven überflüssigen Produkten vor allem der Rüstungsproduktion, einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf allen Straßen, der Abschaffung des Dienstwagenprivilegs und den Umstieg vom Auto auf ÖPNV und Fahrräder sein.